

POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN



Budget

Kurzfassung

2014

Ordentliche Gemeindeversammlung

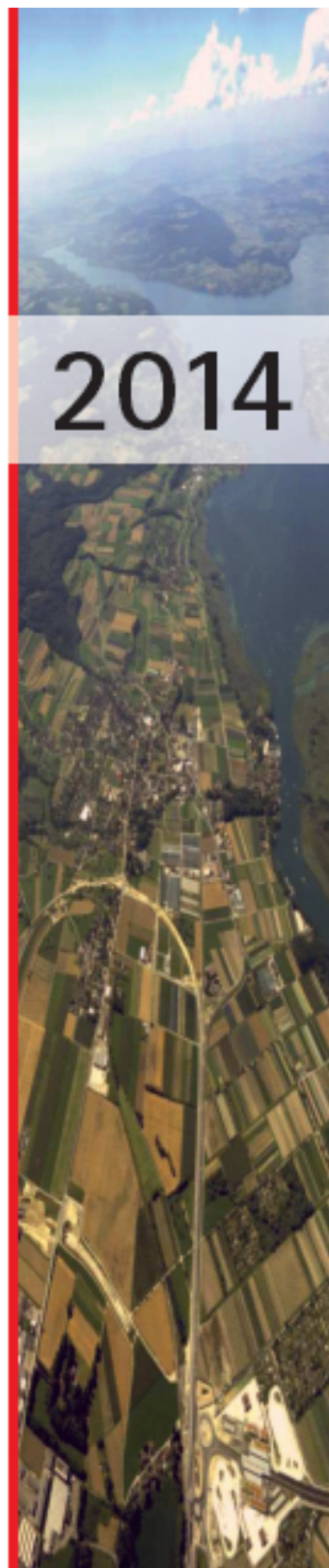
Dienstag, 10. Dezember 2013, 20.00 Uhr

Bürgerhalle Tägerwilen

Anschliessend an die Versammlung
Information über die geplante Schwimmhalle in Kreuzlingen

Stimmrechtsausweis letzte Umschlagsseite

Dieses Büchlein enthält die Botschaften und Anträge sowie eine Kurzfassung der Budgets 2013.
Die ausführlichen Budgetunterlagen können beim Sekretariat der Gemeindeverwaltung bestellt
oder abgeholt werden (Telefon 071 666 80 20 oder Mail gemeinde@taegerwilen.ch).
Die ausführliche Fassung ist auch auf der Homepage der Politischen Gemeinde Tägerwilen
aufgeschaltet (www.taegerwilen.ch Suchbegriff „Budget“).



Verhandlungsgegenstände

Ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen

Dienstag, 10. Dezember 2013, 20.00 Uhr

Bürgerhalle Tägerwilen

Seite

| | | |
|----|--|---------|
| 1. | Wahl der Stimmenzähler | |
| 2. | 2.1 Gemeindesteuerfuss 2014 von 37% (wie bisher) | 3 – 27 |
| | 2.2 Budget 2014 der Politischen Gemeinde Tägerwilen | |
| | 2.3 Budget 2014 des Wasserwerkes | |
| | 2.4 Budget 2014 des Elektrizitätswerkes | |
| | 2.5 Budget 2014 des Wärmeverbundes | |
| 3. | 3.1 Einbürgerung von Duvenbeck Matthias, 1957 und Heike, 1962 (geheime Abstimmung) | 28 – 29 |
| | 3.2 Einbürgerung von Kanbur Sibel, 1992 (geheime Abstimmung) | 30 |
| | 3.3 Einbürgerung von Kempf Georg, 1960 und Susanne, 1963 mit Kinder (geheime Abstimmung) | 31 – 32 |
| | 3.4 Einbürgerung von Mutter Axel, 1965 (geheime Abstimmung) | 33 |
| | 3.5 Einbürgerung von Wielinga Brigitte, 1940 (geheime Abstimmung) | 34 |
| 4. | Kreditbegehren von Fr. 625'000.00 für die Sanierung der Egelbachstrasse (ab Liegenschaft Berschat bis Spulackerstrasse), Ersatz der Wasser- und EW-Leitung inkl. Strassenbeleuchtung sowie Verlängerung der Kanalisation | 35 – 37 |
| 5. | Mitteilungen und allgemeine Umfrage | |

Anschliessend an die Versammlung Information über die geplante Schwimmbad in Kreuzlingen

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Botschaft und Antrag zum Gemeindesteuerfuss 2014 und Budgets 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als eine der Pilotgemeinden des Kantons Thurgau sind im Budget 2014 erstmals die Grundsätze des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 angewendet worden. Dies erforderte von der Verwaltung einen grossen Zusatzaufwand für die Einarbeitung und Umsetzung. Der komplett neue Kontenplan verunmöglicht den direkten Vorjahresvergleich auf Kontoebene. Auf einige Änderungen im Rahmen des HRM2 werden wir nachstehend sowie im Kommentar zu den einzelnen Funktionen hinweisen.

Hier zuerst die Ergebnisübersicht der Budgets der Politischen Gemeinde und ihrer Werke.

Ergebnisübersicht

| <i>in CHF</i> | Budget 2014 | Budget 2013 | Rechnung 2012 |
|---------------------|-------------|-------------|---------------|
| Politische Gemeinde | *-197'000 | *-568'000 | 73'563 |
| Wasserwerk | -56'230 | -68'000 | -119'241 |
| Elektrizitätswerk | -265'036 | -93'000 | 95'543 |
| Wärmeverbund | 15'000 | 0 | 9'145 |

*vor Verrechnung mit der Steuerausgleichsreserve

Das neue Rechnungsmodell

Mit dem HRM2 werden einige wichtige Neuerungen in der Rechnungslegung der öffentlichen Gemeinwesen eingeführt:

- Die Annäherung an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung zeigt sich beispielsweise an der geänderten Begrifflichkeit. Neu spricht man von Bilanz und Erfolgsrechnung sowie von Gewinn und Verlust.
- Die neu 2-stufige Erfolgsrechnung macht eine klare Trennung zwischen dem ausserordentlichen und dem operativen Ergebnis.
- In der Jahresrechnung ist neu eine Geldflussrechnung aufzuführen.
- Der Anhang zur Jahresrechnung wird erweitert mit einem Eigenkapitalnachweis, einem Rückstellungsspiegel, einem Beteiligungs- und Anlagespiegel.
- Wichtige Finanzkennzahlen sind im Jahresverlauf darzustellen.
- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden neu nach Anlagekategorie und effektivem

HRM2

Im Auftrag der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz wurde das bisherige harmonisierte Rechnungsmodell überarbeitet. Durch die Anwendung der neuen Fachempfehlungen soll die Rechnungslegung von Bund, Kantonen und Gemeinden weitgehend harmonisiert werden. Dies erleichtert die Vergleichbarkeit und erhöht die Transparenz des Rechnungsausweises.

Die Rechnungslegungsgrundsätze sowie Umfang und Darstellung der finanziellen Berichterstattung unter HRM2 lehnen sich stärker an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft an. Das bisherige Vorsichtsprinzip soll einer eher betriebswirtschaftlichen Sicht weichen, indem ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird.

Das HRM2 soll bis spätestens 2018 in allen Kantonen und Gemeinden umgesetzt sein.

Wertverzehr berechnet und linear aufgrund der vorgegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben. Dazu wird neu eine Anlagenbuchhaltung geführt. Die längere Abschreibungsdauer führt zu einem jährlich tieferen Abschreibungsaufwand. Das Budget 2014 der Gemeinde Tägerwilen wird dadurch um CHF 44'000 entlastet.

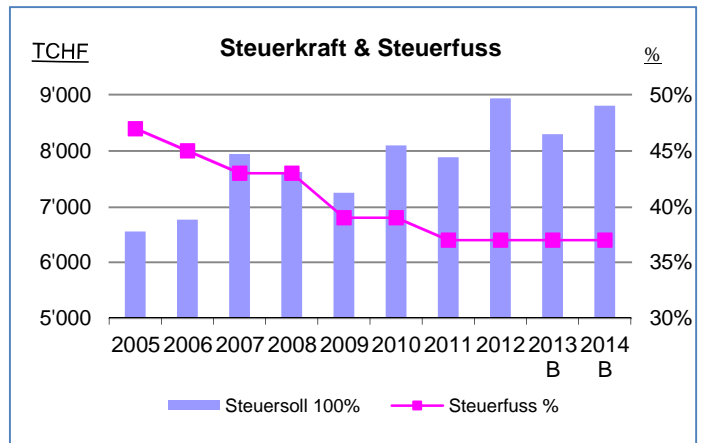
- Eine wesentliche Neuerung ist die Bewertung des Finanzvermögens zu Verkehrswerten. Die Auflösung der stillen Reserven im Finanzvermögen ist der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutzuschreiben. Die Gemeinde Tägerwilen wird diese Neubewertung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 vornehmen.

Politische Gemeinde

Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 37% ergibt sich ein Budgetdefizit von CHF 197'000. Dieses wird über die Steuerausgleichreserve ausgeglichen.

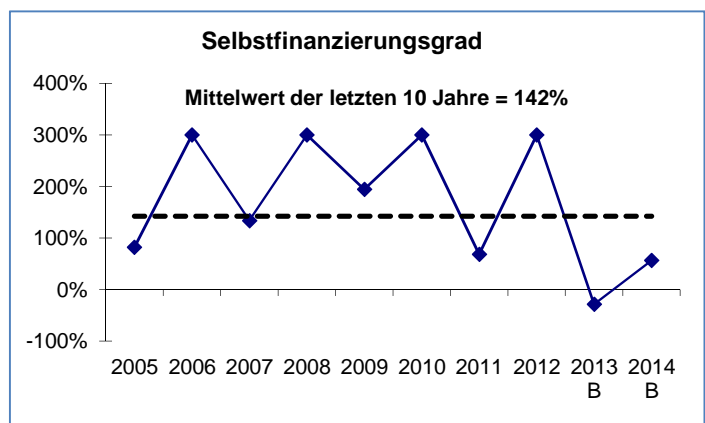
Die markante Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget 2013 von rund CHF 370'000 ist einerseits begründet durch höhere Steuereinnahmen (+188'000 CHF bzw. +5.9%).

Die erfreulich positive Entwicklung der Steuerkraft ist in nebenstehender Grafik gut sichtbar. In Bezug zum rekordhohen Steueraufkommen im 2012 ist daran zu erinnern, dass ausserordentliche Nachzahlungen bei den juristischen Personen zu verzeichnen waren.



Andererseits ist die Ergebnisverbesserung auf den Wegfall ausserordentlicher Einmalausgaben zurückzuführen. Das Budget 2014 ist in der Tat frei von Besonderheiten, die ausserhalb des „courant normal“ finanziell ins Gewicht fallen würden.

Das für 2014 geplante Investitionsvolumen beträgt CHF 580'000 und umfasst Strassensanierungen (z.B. die Egelbachstrasse) und Erschliessungsanlagen (Hertler). Dem gegenüber steht ein Cashflow von CHF 319'000. In der Gesamtrechnung ergibt sich daraus ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 261'000, welcher zu einem Abbau des Nettovermögens führt.



Der Selbstfinanzierungsgrad, als die in diesem Zusammenhang relevante Kennzahl drückt aus, in welchem Umfang die Nettoinvestitionen durch den Cashflow finanziert werden können. Mit einem Wert von 142% über die letzten 10 Jahre liegen wir in einem sehr komfortablen Bereich.

■ Finanzplan 2014 - 2017

Ausgehend vom Budget 2014 sind für die Planjahre folgende Annahmen getroffen worden:

- *Steuersoll:* Anstieg von jährlich 1.75%. entsprechend dem erwarteten Bevölkerungsanstieg
- *Teuerung:* 1% jährlich
- *Steuerfuss:* konstant bei 37%

Die Investitionen bewegen sich während der Planperiode um die CHF 700'000 pro Jahr. Neben verschiedenen Strassenprojekten ist für die Sanierung der Hertlerhalle als grösstes Einzelobjekt ein Betrag von CHF 620'000 eingeplant. Die konkrete Zukunftslösung für die in die Jahre gekommene Hertlerhalle und den Werkhof muss aber erst noch erarbeitet werden.

Die jährliche Selbstfinanzierung (=Cashflow) verharrt auf tiefem Niveau und kann die Investitionsausgaben in keinem Jahr decken. Die sich ergebenden Finanzierungsfehlbeträge führen zu einem kontinuierlichen Anstieg der Netto-Finanzverbindlichkeiten bis auf CHF 0.9 Mio. am Ende der Planperiode.

Die jährlich wiederkehrenden Defizite in der Erfolgsrechnung werden der Steuerausgleichsreserve belastet. Am Ende der Planperiode beträgt diese noch CHF 350'000.

Die wichtigsten Kenngrössen der Planung 2014-17 sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich (in TCHF):

| Kenngrösse | 2013 B aktualisiert | 2014 B | 2015 P | 2016 P | 2017 P |
|-------------------------------------|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Steuersoll 100% | 8'700 | 8'810 | 8'964 | 9'121 | 9'212 |
| Steuerfuss Prognose | 37% | 37% | 37% | 37% | 37% |
| Entnahme Steuerausgleichsreserve | -263 | -197 | -224 | -220 | -201 |
| Gewinn (Verlust) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Selbstfinanzierung | 170 | 319 | 195 | 348 | 350 |
| Nettoinvestitionen | -750 | -580 | -810 | -735 | -485 |
| Steuerausgleichsreserve | 1'188 | 991 | 767 | 547 | 346 |
| Eigenkapital | 2'374 | 2'374 | 2'374 | 2'374 | 2'374 |

Gemeindewerke

■ Wasserwerk

Bei gleich bleibenden Tarifen wird wiederum ein Verlust geplant von CHF 56'230. Grössere Aufwendungen betreffen die Erstellung eines Sanierungsplans für das Leitungsnetz sowie die Auswechslung einer ersten Tranche der veralteten Wasserzähler.

■ Elektrizitätswerk

Der Strommarkt ist enorm in Bewegung geraten. Stark sinkende Energiepreise für 2014 werden kompensiert durch höhere Netznutzungsentgelte und Abgaben unserer Vorlieferanten. Der für den Netzbetrieb budgetierte Verlust von CHF 163'000 wird hauptsächlich verursacht durch die Änderung in der Buchungspraxis für Kleininvestitionen, die nach HRM2 neu direkt der Erfolgsrechnung belastet werden. Zudem wirken sich die steigenden Abschreibungen als Folge des hohen Investitionsaufkommens negativ auf das Ergebnis aus. Nachdem bereits im laufenden Jahr Investitionen im Betrag von CHF 860'000 in Bearbeitung sind, wird für 2014 ein Investitionsvolumen von CHF 1.4 Mio. geplant für neue Trafostationen und die Erneuerung des Leitungsnetzes.

Auch der Stromhandel wird 2014 mit minus CHF 102'000 defizitär geplant. Der Grund liegt im Rückfluss von Vorjahresgewinnen, welche bei der Festlegung der Stromtarife 2014 berücksichtigt wurden.

■ Wärmeverbund

Für 2014 wird ein Gewinn von CHF 15'000 erwartet, nachdem die Wärmetarife in den letzten beiden Jahren sukzessive erhöht worden sind. Voraussetzung bleibt, dass die Holzschnitzelheizung von ungeplanten Reparaturen verschont bleibt.



Erfolgsrechnung nach Artengliederung Politische Gemeinde (ohne Werke)

| | Budget 2014 | Budget 2013 | Rechnung 2012 |
|---|------------------|-------------------|------------------|
| | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| Erfolgsrechnung | | | |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| 30 Personalaufwand | 2'342'000 | 2'346'500 | 2'436'225 |
| 31 Sachaufwand | 1'833'000 | 1'917'000 | 2'004'445 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 308'000 | 613'000 | 621'634 |
| 35 Fondseinlagen | 38'000 | 36'000 | 364'605 |
| 36 Transferaufwand | 3'308'000 | 3'078'000 | 3'160'562 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 100'000 | 100'000 | 155'073 |
| Total Betrieblicher Aufwand | 7'929'000 | 8'090'500 | 8'742'544 |
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| 40 Fiskalertrag | 4'098'000 | 3'633'000 | 3'987'987 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 11'000 | 10'000 | 10'384 |
| 42 Entgelte | 1'550'000 | 2'393'500 | 2'462'584 |
| 43 Verschiedene Erträge | 257'000 | 414'000 | 422'511 |
| 45 Fondsentnahmen | 55'000 | 192'000 | 326'022 |
| 46 Transferertrag | 1'168'000 | 22'000 | 125'335 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 100'000 | 100'000 | 155'073 |
| (49) Weiterverrechnung an Gemeindewerke | 351'000 | 286'000 | 311'985 |
| Total Betrieblicher Ertrag | 7'590'000 | 7'050'500 | 7'801'881 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -339'000 | -1'040'000 | -940'663 |
| 34 Finanzaufwand | 45'000 | 30'000 | 29'473 |
| 44 Finanzertrag | 187'000 | 502'000 | 743'700 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 142'000 | 472'000 | 714'227 |
| Operatives Ergebnis | -197'000 | -568'000 | -226'436 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | *197'000 | *568'000 | **300'000 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 197'000 | 568'000 | 300'000 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 0 | 0 | 73'564 |

*Entnahme aus Steuerausgleichsreserve

**realisierte Buchgewinne aus Landverkäufen

Erfolgsrechnung nach Funktionen Politische Gemeinde (ohne Werke) - Zusammenfassung

| Funktionale Gliederung | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| | Nettoaufwand in Fr. | Nettoaufwand in % | Nettoaufwand in Fr. | Nettoaufwand in % | Nettoaufwand in Fr. | Nettoaufwand in % |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 243'500 | 7.1 | 212'000 | 5.9 | 247'634 | 7.4 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 257'000 | 7.5 | 254'000 | 7.0 | 173'462 | 5.2 |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit | 517'000 | 15.1 | 517'000 | 14.3 | 578'801 | 17.4 |
| 4 Gesundheit | 361'000 | 10.5 | 437'000 | 12.1 | 407'334 | 12.2 |
| 5 Soziale Sicherheit | 1'095'000 | 32.0 | 1'118'000 | 30.9 | 1'146'219 | 34.4 |
| 6 Verkehr | 893'500 | 26.1 | 931'000 | 25.7 | 915'004 | 27.5 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 451'000 | 13.2 | 453'000 | 12.5 | 533'476 | 16.0 |
| 8 Volkswirtschaft | 16'000 | 0.5 | 34'000 | 0.9 | 31'823 | 1.0 |
| 9 Finanzen und Steuern (ohne Gemeindesteuern) | -412'000 | -12.0 | -339'000 | -9.4 | -776'775 | -23.3 |
| Total Nettoaufwand | 3'422'000 | 100.0 | 3'617'000 | 100.0 | 3'256'978 | 97.8 |
| Gemeindesteuerertrag | 3'225'000 | 94.2 | 3'049'000 | 84.3 | 3'330'541 | 100.0 |
| Entnahme aus Steueraus- gleichsreserve | 197'000 | 5.8 | 568'000 | 15.7 | | |
| Gewinn / Verlust (-) | 0 | 0.0 | 0 | 0.0 | 73'564 | 2.2 |

Änderungen Rechnungslegung HRM1 zu HRM2

■ 02 – Allgemeine Dienste

Bisher waren diese in 020 Gemeindeverwaltung und 029 Bauverwaltung aufgeteilt. Neu gibt es 0210 Finanz- und Steuerverwaltung, 0221 Gemeindeganzlei, 0222 Bau- und Werkverwaltung, 0223 Aussenwerke (ARA und Kompostieranlage) sowie 0225 Informatik als Kostenstellen. Die Informatik dient als Verrechnungsstelle, d.h. sämtliche EDV-Kosten werden hier gesammelt und anschliessend intern den entsprechenden Kostenstellen weiterverrechnet.

■ 161 Militärische Verteidigung

Bisher wurde der Unterhalt des Schützenhauses an der Schützenstrasse in Tägerwilen in der Kostenstelle 150 verbucht. Neu wird das Objekt im Finanzvermögen 9635 geführt. Für Beiträge an die Schiessanlage Bäärenmos wurde neu die Kostenstelle 1610 eröffnet.

■ 54 Familie und Jugend

Bisher wurde das Alimenterwesen in der Kostenstelle 589 Uebrige Sozialhilfe abgehandelt. Neu werden diese unter 5430 Alimenterbevorschussung und –inkasso verbucht.

■ 57 Sozialhilfe und Asylwesen

Die bisherige 581 Öffentliche Sozialhilfe wurde neu in folgende Kostenstellen aufgeteilt: 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 5730 Asylwesen und 5790 Fürsorge (Allgemeiner Betrieb).

■ 62 Öffentlicher Verkehr

Die bisherige Kostenstelle 650 wurde neu in verschiedene aufgeteilt. 6210 Bahninfrastruktur, 6220 Regionalverkehr und 6290 Öffentlicher Verkehr.

■ 72 Abwasserbeseitigung

Bisher Kostenstelle 710, neu 7200 Abwasserbeseitigung allgemein (z.B. öffentliche Toiletten) und 7201 Abwasserbeseitigung (Kanalisationwesen)

■ 73 Abfallwirtschaft

Bisher Kostenstelle 720 Abfallbeseitigung und 780 Übriger Umweltschutz. Neu gibt es die Kostenstellen 7300 Abfallwirtschaft allgemein (u.a. Kadaversammelstelle) und Abfallwirtschaft (Kehricht- und Grüngutentsorgung).

■ 771 Friedhof und Bestattung

Aus der bisherigen Kostenstelle 740 Friedhof und Bestattung wurden zwei neue Nummern vergeben: 7710 Friedhofanlage sowie 7711 Bestattungswesen

■ 91 Steuern

Hundesteuern wurden bisher in 780 Übriger Umweltschutz verbucht. Neu werden diese primär unter 9101 Sondersteuern verbucht und alsdann in die Kostenstelle 6150 Gemeindestrassen umgebucht.

Ähnlich werden auch die Motorfahrzeugsteuern verbucht. Bisher im 6150 Gemeindestrassen, neu zuerst unter 9500 Ertragsanteile übrige und dann wieder in die Kostenstelle 6150 Gemeindestrassen umgebucht.

Erfolgsrechnung nach Funktionen Politische Gemeinde (ohne Werke) - Details

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | | |
| 0110 Legislative | 49'000 | 0 | | | | |
| 0120 Exekutive | 337'000 | 230'000 | | | | |
| 0210 Finanz- und Steuerverwaltung | 444'000 | 524'000 | | | | |
| 0221 Gemeindekanzlei | 397'000 | 181'000 | | | | |
| 0222 Bau- und Werkverwaltung | 398'000 | 267'000 | | | | |
| 0223 Aussenwerke (ARA, Kompostieranlage) | 323'000 | 382'000 | | | | |
| 0225 Informatik | 215'000 | 215'000 | | | | |
| 0291 Gemeindehaus | 89'000 | 72'000 | | | | |
| 0292 Hertlerhalle | 57'000 | 224'000 | | | | |
| 0293 Bürgerhalle | 54'000 | 29'000 | | | | |
| 0295 Asylantenunterkunft | 28'500 | 24'000 | | | | |
| Total | 2'391'500 | 2'148'000 | 2'337'000 | 2'050'000 | 2'408'157 | 2'085'523 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 243'500 | | 287'000 | | 322'634 |
| | 2'391'500 | 2'391'500 | 2'337'000 | 2'337'000 | 2'408'157 | 2'408'157 |

■ 0291 – Gemeindehaus

Der Eingangsbereich im Gemeindehaus sollte neu gestrichen werden. Dafür sind 10'000 Franken vorgesehen. Weiter ist geplant, ein WLAN für 5'000 Franken einzurichten, damit Besucher im Gemeindehaus sich leichter ins öffentliche Netz einwählen können.

■ 0292 – Hertlerhalle

Im Hinblick auf die noch ungewisse Zukunft der Hertlerhalle (Verkauf, Sanierung oder Umnutzung) ist nur der notwendigste Unterhalt vorgesehen. So sind für Fensterabdichtungen 10'000 Franken ins Budget aufgenommen worden.

■ 0293 Bürgerhalle

Die Aktualisierung der Fluchtwege und der Notbeleuchtung verursachen Kosten von 10'000 Franken. Weiter ist geplant, einen Keller-Raum für die Guggenmusik Rhytufeli für 5'000 Franken auszubauen.

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | | | | | | |
| 1110 Ordnungsdienst | 26'000 | 11'000 | | | | |
| 1400 Allgemeines Rechtswesen | 320'000 | 112'000 | | | | |
| 1500 Feuerwehr | 255'000 | 255'000 | | | | |
| 1610 Schiessanlage Bäärenmos | 34'000 | 0 | | | | |
| 1620 Zivilschutz | 92'000 | 92'000 | | | | |
| 1621 Ziviler Gemeinde- führungsstab | 1'000 | 1'000 | | | | |
| Total | 728'000 | 471'000 | 680'000 | 426'000 | 692'787 | 519'325 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 257'000 | | 254'000 | | 173'462 |
| | 728'000 | 728'000 | 680'000 | 680'000 | 692'787 | 692'787 |

■ 1400 Allgemeines Rechtswesen

Der Gemeindebeitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft See beträgt für das Jahr 2014 121'000 Franken (Budget 2013: 90'000 Franken). Die Zunahme der von der KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) neu zugewiesenen Fälle bedingt bereits nach dem 1. Geschäftsjahr einen Personalaufbau.

■ 1500 Feuerwehr

Für neue Brandschutzkleidung sind im Budget 72'000 Franken vorgesehen.

■ 1610 Schiessanlage Bäärenmos

Der Gemeindeanteil für eine 1. Tranche Ersatz der Sius-Schiessscheiben kostet voraussichtlich 34'000 Franken.

Budget 2014

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit | | | | | | |
| 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz | 12'000 | 0 | | | | |
| 3210 Bibliotheken | 11'000 | 0 | | | | |
| 3220 Konzert und Theater | 32'000 | 0 | | | | |
| 3290 Kultur | 98'000 | 3'000 | | | | |
| 3320 Massenmedien | 56'000 | 0 | | | | |
| 3410 Sportanlage Tägermoos | 117'000 | 3'000 | | | | |
| 3411 Seerheinbad | 86'000 | 17'000 | | | | |
| 3415 Sport allgemein | 83'000 | 1'000 | | | | |
| 3420 Freizeit | 46'000 | 0 | | | | |
| Total | 541'000 | 24'000 | 463'500 | 21'500 | 630'860 | 127'060 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 517'000 | | 442'000 | | 503'800 |
| | 541'000 | 541'000 | 463'500 | 463'500 | 630'860 | 630'860 |

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 4 Gesundheit | | | | | | |
| 4125 Kranken- und Pflegeheime | 189'000 | 0 | | | | |
| 4210 Ambulante Krankenpflege | 170'000 | 0 | | | | |
| 4320 Übrige Krankheits- bekämpfung | 1'000 | 0 | | | | |
| 4340 Lebensmittelkontrolle | 1'000 | 0 | | | | |
| Total | 361'000 | 0 | 437'000 | 0 | 407'334 | 0 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 361'000 | | 437'000 | | 407'334 |
| | 361'000 | 361'000 | 437'000 | 437'000 | 407'334 | 407'334 |

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 5 Soziale Sicherheit | | | | | | |
| 5120 Prämienverbilligungen | 337'000 | 21'000 | | | | |
| 5310 Alters-/Hinterlassenenversicherung | 16'000 | 8'000 | | | | |
| 5350 Leistungen an Alter | 3'000 | 0 | | | | |
| 5430 Alimentenbevorschussungen-/inkasso | 180'000 | 150'000 | | | | |
| 5440 Jugendschutz | 83'000 | 0 | | | | |
| 5450 Leistungen an Familien | 53'000 | 0 | | | | |
| 5590 Arbeitslosigkeit | 12'000 | 0 | | | | |
| 5720 Gesetzliche, wirtschaftliche Hilfe | 780'000 | 330'000 | | | | |
| 5730 Asylwesen | 149'000 | 155'000 | | | | |
| 5790 Fürsorge | 141'000 | 0 | | | | |
| 592 Hilfsaktionen im Inland | 5'000 | 0 | | | | |
| Total | 1'759'000 | 664'000 | 1'758'000 | 640'000 | 1'817'712 | 671'493 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 1'095'000 | | 1'118'000 | | 1'146'219 |
| | 1'759'000 | 1'759'000 | 1'758'000 | 1'758'000 | 1'817'712 | 1'817'712 |

■ 5120 Prämienverbilligungen

Der Kantonsrat diskutiert zurzeit eine Kostenverlagerung von bisher 1/3 zu neu 1/2 Kostenanteil zu Lasten der Politischen Gemeinden. Weiter wird auch eine Reduzierung der Prämienverbilligungen im Zusammenhang mit dem Sparpaket 2014 des Kantons geprüft. Ab 2014 werden die Prämienverbilligungen direkt der jeweiligen Krankenkasse und nicht mehr dem Versicherten ausbezahlt.

■ 5440 Jugendschutz

Wie bei anderen professionalisierten Organisationen steigt auch der Beitrag an den Zweckverband Perspektive Thurgau von bisher 13.50 auf neu 15.00 Franken pro Einwohner, was für das Jahr 2014 insgesamt 60'000 Franken ausmacht.

■ 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Aktuelle Meldungen aus allen Bezirken im Thurgau deuten darauf hin, dass Leistungen an die Schwächsten unserer Gesellschaft tendenziell zunehmen. Ein Grund liegt bei der IV, welche immer mehr Rentengesuche abweist.

■ 5730 Asylwesen

Per Oktober 2013 sind 11 der 12 Plätze in der Asylantenunterkunft belegt.

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 6 Verkehr | | | | | | |
| 6150 Gemeindestrassen | 1'158'500 | 649'000 | | | | |
| 6210 Bahninfrastruktur | 120'000 | 0 | | | | |
| 6220 Regionalverkehr | 270'000 | 0 | | | | |
| 6290 Öffentlicher Verkehr | 49'000 | 55'000 | | | | |
| Total | 1'597'500 | 704'000 | 1'680'000 | 749'000 | 1'623'600 | 708'596 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 893'500 | | 931'000 | | 915'004 |
| | 1'597'500 | 1'597'500 | 1'680'000 | 1'680'000 | 1'623'600 | 1'623'600 |

■ 6150 Gemeindestrassen / Werkhof

Die Stadt Konstanz hat sich für eine sanfte Sanierung der Konstanzerstrasse im Bereich Tägermoos entschieden. Die Gemeinde Tägerwilen beteiligt sich mit 20'000 Franken an diesem Vorhaben.

Neu ist, dass Aufwand und Ertrag betreffend die 220 registrierten Hunde in Tägerwilen in diesem Kostenbereich verbucht werden.

Budget 2014

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | | | | | | |
| 7100 Wasserversorgung allgemein | 2'000 | 0 | | | | |
| 7200 Abwasserbeseitigung (allgemein) | 4'000 | 1'000 | | | | |
| 7201 Abwasserbeseitigung | 696'000 | 696'000 | | | | |
| 7300 Abfallwirtschaft allgemein | 15'000 | 1'000 | | | | |
| 7301 Abfallwirtschaft | 275'000 | 175'000 | | | | |
| 7410 Gewässerverbauungen | 76'000 | 5'000 | | | | |
| 7500 Arten- und Landschaftsschutz | 14'000 | 1'000 | | | | |
| 7690 Bekämpfung Umweltverschmutzung | 5'000 | 0 | | | | |
| 7710 Friedhofanlage | 82'000 | 32'000 | | | | |
| 7711 Bestattungswesen | 83'000 | 5'000 | | | | |
| 7900 Raumordnung | 115'000 | 0 | | | | |
| Total | 1'367'000 | 916'000 | 1'380'000 | 927'000 | 1'533'726 | 1'000'250 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 451'000 | | 453'000 | | 533'476 |
| | 1'367'000 | 1'367'000 | 1'380'000 | 1'380'000 | 1'533'726 | 1'533'726 |

■ 7301 Abfallwirtschaft

Die Grüngutentsorgung unserer Gemeinde belastet uns jährlich mit 100'000 Franken.

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | | |
| 8120 Struktur- verbesserungen | 9'000 | 0 | | | | |
| 8140 Landwirtschaftliche Produktions- verbesserungen | 23'000 | 1'000 | | | | |
| 8200 Forstwirtschaft | 20'000 | 0 | | | | |
| 8300 Jagd und Fischerei | 11'000 | 10'000 | | | | |
| 8400 Tourismus | 34'000 | 0 | | | | |
| 8500 Industrie, Gewerbe, Handel | 14'000 | 1'000 | | | | |
| 8600 Banken | 0 | 105'000 | | | | |
| 8790 Energie allgemein | 28'000 | 6'000 | | | | |
| Total | 139'000 | 123'000 | 151'000 | 117'000 | 151'191 | 119'368 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | | 16'000 | | 34'000 | | 31'823 |
| | 139'000 | 139'000 | 151'000 | 151'000 | 151'191 | 151'191 |

■ 8790 Energie allgemein

Die Gemeinde besitzt inzwischen zwei eigene Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Clubhauses FC Tägerwilen und der Hertlerhalle. Die Einspeisung des produzierten Solarstroms ins Netz führt zu einem Ertrag von 6'000 Franken.

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 9 Finanzen und Steuern | | | | | | |
| 9100 Allgemeine Gemeindesteuern | 235'000 | *3'657'000 | | | | |
| 9101 Sondersteuern | 23'000 | 23'000 | | | | |
| 9300 Finanz- und Lastenausgleich | 122'000 | 0 | | | | |
| 9500 Ertragsanteile, übrige | 120'000 | 625'000 | | | | |
| 9610 Zinsen | 27'000 | 43'000 | | | | |
| 9631 Hertlerbühl, Hauptstrasse 30 | 3'000 | 18'000 | | | | |
| 9632 Sprützhüsli Castellstrasse 1 | 4'000 | 8'000 | | | | |
| 9633 Torggel Palmenweg | 4'000 | 6'000 | | | | |
| 9634 Pavillon Schulweg | 5'000 | 15'000 | | | | |
| 9635 Schützenhaus Schützenstrasse | 5'000 | 6'000 | | | | |
| 9638 übrige Grundstücke Finanzvermögen | 3'000 | 25'000 | | | | |
| 9690 Finanzvermögen | 42'000 | 0 | | | | |
| 9710 Rückvergütung CO2-Abgabe | 0 | 1'000 | | | | |
| Total | 593'000 | 4'427'000 | 251'000 | 4'207'000 | 189'253 | 4'296'569 |
| Nettoaufwand/Nettoertrag | 3'834'000 | | 3'956'000 | | 4'107'316 | |
| | 4'427'000 | 4'427'000 | 4'207'000 | 4'207'000 | 4'296'569 | 4'296'569 |

*inkl. Entnahme Steuerausgleichsreserve von Fr. 197'000.00

■ 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Gesetzgeber hat eine Neuregelung des Finanzausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden per 2014 verabschiedet. Bisher wurden maximal 10%, neu 12% vom Steuerertrag über dem kantonalen Mittel abgeschöpft. Dies sowie die stabile finanzielle Situation unserer Gemeinde belastet uns zukünftig zusätzlich. So wurde für das Jahr 2014 total 122'000 Franken Finanzausgleichsbeitrag budgetiert. Im Jahre 2012 mussten noch 86'000 Franken bezahlt werden.

■ 9610 Zinsen

Aufgrund der anhaltend guten Liquidität unserer Gemeinde und Werke muss die Gemeinde kurzfristig kein Fremdgeld aufnehmen.

Investitionsrechnung Politische Gemeinde (ohne Werke)

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| 341 Badeanlage | | | | | 500 | |
| Neubau Badeanlage | | | | | 500 | |
| 6150 Gemeindestrassen | 1'062'000 | 482'000 | 751'000 | 176'000 | 673'406 | 743'178 |
| Sanierung Oberdorfstrasse 1. Teil | | | 345'000 | | | |
| Sanierung Hangstrasse | 80'000 | | 80'000 | | | |
| Sanierung Seeblickstrasse (Hangstrasse bis GS Nr. 1035) | | | 60'000 | | | |
| Strassenbeleuchtung Hertler bis Schützenstrasse | | | 70'000 | | | |
| Neubau Ruetstrasse 1. Etappe | | | 176'000 | | 1'760 | |
| Erschliessung unteres Tä- germoos | | | | | 125'999 | |
| Erschliessung Bächenwiese 2. Etappe | | | | | 30'827 | |
| Sanierung Weiherstrasse | | | | | 1'789 | |
| Sanierung Pflanzbergstrasse | | | | | 58'211 | |
| Erschliessung unterer Rüllen | | | | | 38'403 | |
| Erschliessung Hertler inkl. Land (Bahnstrasse) | 602'000 | | | | 270 | |
| Erschliessung Hertler Er- schliessungsbeiträge | | 482'000 | | | | |
| Erschliessung Rüsel | | | | | 139'048 | |
| Ausbau Poststrasse 2. Etappe | | | | | 276'415 | |
| Sanierung Egelbachstrasse 2. Etappe | 320'000 | | | | | |
| Sanierung Hinterdorfstrasse (Rüselbach-/Grüntalstrasse) | 60'000 | | | | | |
| Vorsorglicher Landerwerb | | | 20'000 | | 684 | |
| Landverkauf | | | | | | 21'000 |
| Erschliessungsbeiträge | | | | 176'000 | | 722'178 |
| 710 Abwasserbeseitigung | 245'000 | 342'000 | 94'000 | 194'000 | 371'399 | 477'335 |
| Erschliessung Ruet 1. Etappe | | | 94'000 | | | |
| Erschliessung unteres Tä- germoos | | | | | 161'383 | |
| Erschliessung Bächenwiese 2. Etappe | | | | | 50'000 | |

Budget 2014

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| Ausbau Poststrasse 2. Etappe | | | | | 24'350 | |
| Erschliessung Rüssel | | | | | 135'666 | |
| Erschliessung Hertler (Bahnstrasse) | 180'000 | | | | | |
| Erschliessung Hertler (Bahnstrasse) - Erschliessungsbeiträge | | 170'000 | | | | |
| Verlegung Schmutzwasser- leitung Egelbachstrasse | 65'000 | | | | | |
| Anschlussgebühren | | | | 100'000 | | 156'965 |
| Erschliessungsbeiträge | | | | 94'000 | | 320'370 |
| Erschliessungsbeiträge Lebe- ren | | 172'000 | | | | |
| 869 übrige Energie | | | | | 110'228 | |
| Photovoltaikanlage Clubhaus Fussballplatz | | | | | 110'228 | |
| Investitionsausgaben | 1'307'000 | | 845'000 | | 1'155'533 | |
| Investitionseinnahmen | | 824'000 | | 370'000 | | 1'220'513 |
| Nettoinvestitionen | | 483'000 | | 475'000 | 64'980 | |
| | 1'307'000 | 1'307'000 | 845'000 | 845'000 | 1'220'513 | 1'220'513 |



Erfolgsrechnung Wasserwerk

| | Budget 2014 | Budget 2013 | Rechnung 2012 |
|---|----------------|----------------|-----------------|
| Erfolgsrechnung | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| 30 Personalaufwand | 0 | 75'000 | 76'129 |
| 31 Sachaufwand | 282'000 | 419'000 | 489'442 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 47'230 | 51'000 | 43'763 |
| 35 Fondseinlagen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 200'000 | 6'000 | 0 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 Interne Verrechnungen | 115'000 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Aufwand | 644'230 | 551'000 | 609'334 |
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 Entgelte | 485'000 | 470'000 | 480'158 |
| 43 Verschiedene Erträge | 100'000 | 15'000 | 13'230 |
| 45 Fondsentnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | 3'000 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Ertrag | 588'000 | 485'000 | 493'388 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -56'230 | -66'000 | -115'946 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 6'000 | 7'200 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 4'000 | 3'905 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0 | -2'000 | -3'295 |
| Operatives Ergebnis | -56'230 | -68'000 | -119'241 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -56'230 | -68'000 | -119'241 |

Investitionsrechnung Wasserwerk

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| Ersatz Wasserleitung Oberdorfstrasse | | | 120'000 | | | |
| Neue Wasserleitung Ruet | | | 25'000 | | | |
| Erschliessung unteres Tägermoos | | | | | 3'859 | |
| Neue Wasserleitung Hinterdorfstrasse | | | | | 78'174 | |
| Ausbau Poststrasse 2. Etappe | | | | | 33'615 | |
| Neue Wasserleitung Pflanzbergstrasse | | | | | 72'871 | |
| Erschliessung Rüsel | | | | | 71'098 | |
| Neue Wasserleitung Leberen | 70'000 | | | | | |
| Erschliessung Oberdorfstrasse | | | | | 52'477 | |
| Neue Wasserleitung Hertler (Bahnstrasse) | 130'000 | | | | | |
| Neue Wasserleitung Hertler (Bahnstrasse) - Erschliessungsbeiträge | | 71'000 | | | | |
| Sanierung Wasserleitung Egelbachstrasse 2. Etappe | 115'000 | | | | | |
| Erschliessungsbeiträge | | | | 25'000 | | 112'897 |
| Erschliessungsbeiträge Leberen | | 65'000 | | | | |
| Anschlussgebühren | | | | 100'000 | | 94'608 |
| Beiträge der Feuerversicherung | | | | | | 30'826 |
| Investitionsausgaben | 315'000 | | 145'000 | | 312'094 | |
| Investitionseinnahmen | | 136'000 | | 125'000 | | 238'331 |
| Nettoinvestitionen | | 179'000 | | 20'000 | | 73'763 |
| | 315'000 | 315'000 | 145'000 | 145'000 | 312'094 | 312'094 |



Erfolgsrechnung Elektrizitätswerk

| | Budget 2014 | Budget 2013 | Rechnung 2012 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Erfolgsrechnung | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| 30 Personalaufwand | 11'000 | 125'000 | 152'845 |
| 31 Sachaufwand | 3'090'000 | 3'029'000 | 3'093'618 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 237'036 | 209'000 | 119'852 |
| 35 Fondseinlagen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 85'000 | 89'000 | 0 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 Interne Verrechnungen | 246'000 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Aufwand | 3'669'036 | 3'452'000 | 3'366'315 |
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 84'000 | 84'517 |
| 42 Entgelte | 3'150'000 | 3'275'000 | 3'383'618 |
| 43 Verschiedene Erträge | 104'000 | 4'000 | 0 |
| 45 Fondsentnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 85'000 | 0 | 0 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | 65'000 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Ertrag | 3'404'000 | 3'363'000 | 3'468'135 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -265'036 | -89'000 | 101'820 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 18'000 | 20'700 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 14'000 | 14'423 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0 | -4'000 | -6'277 |
| Operatives Ergebnis | -265'306 | -93'000 | 95'543 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -265'306 | -93'000 | 95'543 |

Investitionsrechnung Elektrizitätswerk

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| Erschliessung Leberen | | | 100'000 | | 10'765 | |
| Ruetstrasse, NS- Erschliessung 1. Etappe | | | 38'000 | | 450 | |
| Neubau TS Ruetstrasse | | | 175'000 | | | |
| Sanierung Oberdorfstrasse | | | 175'000 | | | |
| Okenfinerstrasse NS- Verkabelung TS Biotta bis VK-Station | | | 50'000 | | | |
| Schützenstrasse, HS- Verkabelung TS-Hertlerbüel | | | 100'000 | | | |
| Schützenstrasse, NS- Verkabelung TS-Hertlerbüel | | | 340'000 | | | |
| Ausbau Poststrasse 2. Etap- pe | | | | | 22'158 | |
| Ausbau TS-Schützenstrasse | | | | | 11'890 | |
| Erschliessung Bächenwiese 2. Etappe | | | | | | 13'397 |
| Erschliessung Rüssel | | | | | 83'439 | |
| Erschliessung Pflanzberg GS Nr. 108 | | | | | 138'543 | |
| Industriegebiet unteres Tä- germoos | | | | | 8'330 | |
| Sanierung Pflanzbergstrasse | | | | | 52'517 | |
| Erschliessung Hertler (Bahnstrasse) | 135'000 | | | | | |
| Erschliessung Hertler (Bahnstrasse) Erschliessungsbeiträge | | 85'000 | | | | |
| Ausbau Egelbachstrasse 2. Etappe | 220'000 | | | | | |
| Sanierung Hinterdorfstrasse (Rüsselbach-/Grüntalstrasse) | 40'000 | | | | | |
| Erschliessung Leberen | 200'000 | | | | | |
| Erschliessung Leberen Er- schliessungsbeiträge | | 79'000 | | | | |
| Neubau Trafostation Indust- riestrasse | 465'000 | | | | | |
| Neubau Trafostation Indust- riestrasse Erschliessungsbei- träge | | 115'000 | | | | |
| Sanierung Trafostation Biotta (Ausbau 2. Trafo) | 60'000 | | | | | |
| Sanierung Trafostation Schulhaus | 320'000 | | | | | |

| | Budget 2014 | | Budget 2013 | | Rechnung 2012 | |
|------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. | Aufwand in Fr. | Ertrag in Fr. |
| Sanierung Trafostation Dega | 250'000 | | | | | |
| Verschiedene Netzsanierungen | | | 120'000 | | 66'419 | |
| Erschliessungsbeiträge | | | | 238'000 | | 187'286 |
| Investitionsausgaben | 1'690'000 | | 1'098'000 | | 394'511 | |
| Investitionseinnahmen | | 279'000 | | 238'000 | | 200'683 |
| Nettoinvestitionen | | 1'411'000 | | 860'000 | | 193'828 |
| | 1'690'000 | 1'690'000 | 1'098'000 | 1'098'000 | 394'511 | 394'511 |



Erfolgsrechnung Wärmeverbund

| | Budget 2014 | Budget 2013 | Rechnung 2012 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Erfolgsrechnung | in Fr. | in Fr. | in Fr. |
| Betrieblicher Aufwand | | | |
| 30 Personalaufwand | 1'000 | 6'500 | 9'146 |
| 31 Sachaufwand | 89'000 | 104'000 | 74'328 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 25'000 | 25'000 | 25'000 |
| 35 Fondseinlagen | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 0 | 0 | 0 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 39 Interne Verrechnungen | 10'000 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Aufwand | 125'000 | 135'500 | 108'474 |
| Betrieblicher Ertrag | | | |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | 0 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 0 | 0 | 0 |
| 42 Entgelte | 140'000 | 138'000 | 119'955 |
| 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 45 Fondsentnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | 0 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 0 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | 0 | 0 | 0 |
| Total Betrieblicher Ertrag | 140'000 | 138'000 | 119'955 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 15'000 | 2'500 | 11'481 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 2'500 | 2'500 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 164 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 0 | -2'500 | -2'336 |
| Operatives Ergebnis | 15'000 | 0 | 9'145 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 15'000 | 0 | 9'145 |

Genehmigung und Antrag des Gemeinderates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die vorliegenden Budgets 2014 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes wurden vom Gemeinderat genehmigt und zur Begutachtung an die Rechnungsprüfungskommission weitergeleitet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

1. **den Steuerfuss für das Jahr 2014 auf 37% zu belassen,**
2. **die Budgets 2014**
 - **der Politischen Gemeinde**
 - **des Wasserwerkes**
 - **des Elektrizitätswerkes**
 - **des Wärmeverbundes**

zu genehmigen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Duvenbeck Matthias, 1957 und Heike, 1962

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Duvenbeck Matthias**, 1957 und Ehefrau
- **Duvenbeck Heike**, 1962.

Duvenbeck Matthias ist am 16. August 1957 in Hamburg DE geboren, verheiratet, konfessionslos, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist am 1. Januar 2001 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte er in Salenstein und Ermatingen. Seit dem 15. Juni 2009 wohnt er mit seiner Ehefrau an der Guetstrasse 6 in Tägerwilen.

Der Bewerber hat Fertigungsmechaniker gelernt, anschliessend seine Fachhochschulreife erlangt und danach ein Wirtschaftsingenieurstudium absolviert. Seit 13 Jahren arbeitet er in der Schweiz und seit 2011 ist er als Leiter Business Unit AFS bei der Firma Eugen Seitz AG, Wetzikon ZH, tätig. Die Firma Eugen Seitz AG ist ein weltweit führender, unabhängiger Anbieter von Produkten und Systemlösungen auf dem Gebiet der Ventiltechnologie für gasförmige Medien.

Duvenbeck Heike ist am 20. Juni 1962 in Rielasingen-Worblingen DE geboren, verheiratet, konfessionslos, deutsche Staatsangehörige. Sie ist am 1. Oktober 2005 in die Schweiz eingereist. Nach Abschluss der Ausbildung als Techn. Assistentin mit techn. Fachhochschulreife hat sie eine Ausbildung als Wirtschaftskorrespondentin in Englisch und Spanisch abgeschlossen. Sie arbeitet seit 2007 als Sekretärin des Verkaufsleiters bei der Eugster Frismag in Amriswil.

Herr und Frau Duvenbeck wünschen sich eine Einbürgerung, weil sie in der Schweiz ihre Heimat gefunden haben. Sie fühlen sich in Tägerwilen zu Hause. Die Schweizer Kultur ist Herr und Frau Duvenbeck sympatisch. Am Schweizer Staatswesen, welches breite Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitentscheidung bietet, möchten sie teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Herr und Frau Duvenbeck dieser als würdig erweisen.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ **Duvenbeck Matthias**, 1957 und Ehefrau

■ **Duvenbeck Heike**, 1962,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Kanbur Sibel, 1992

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ Kanbur Sibel, 1992.

Kanbur Sibel ist am 28. November 1992 in Scherzingen TG geboren, ledig, türkische Staatsangehörige, Muslimin. Sie wohnt mit ihren Eltern seit dem 1. Februar 1998 an der Wäldistrasse 1 in Tägerwilen. Vorher wohnte Sie in Ermatingen.

Sie hat in Tägerwilen die Grundschule und die IOS besucht und anschliessend eine Lehre als Coiffeuse absolviert. Seit 2012 arbeitet sie in einem Coiffeursalon in Ermatingen.

Kanbur Sibel ist hier geboren, die Schweiz ist ihre Heimat. Sie wünscht sich eine Einbürgerung, weil sie hier ihre Jugendzeit verbracht hat. Sie fühlt sich in Tägerwilen zu Hause.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Kanbur Sibel dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger der Türkei ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ Kanbur Sibel, 1992,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Kempf Georg, 1960 und Susanne, 1963 und Kinder

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewerben sich

- **Kempf Georg, 1960**, und Ehefrau
- **Kempf Susanne, 1963**, sowie die Kinder
- **Kempf, Sebastian, 1995**, und
- **Kempf David, 1997**.

Kempf Georg ist am 4. August 1960 in Saarbrücken DE geboren, verheiratet, konfessionslos, deutscher Staatsangehöriger. Er ist am 1. Februar 2001 in die Schweiz eingereist. Zuerst wohnte er in Kreuzlingen und seit dem 1. April 2004 wohnt er mit seiner Familie an der Seeblickstrasse 33 in Tägerwilen.

Der Bewerber hat 1992 sein Studium Zahnmedizin in Mainz und Hamburg abgeschlossen. Nach einer Zeit als Assistenz Zahnarzt hat er in Oberstorf D selbständig gearbeitet. Seit 2000 führt er in Bürglen TG eine eigene Zahnarztpraxis, im Jahr 2007 hat er das Eidg. Diplom erlangt. Er ist Mitglied in der SSO und der Thurgauer Zahnärztesgesellschaft. Ausserdem ist er Mitglied im Gewerbeverein Bürglen und im Verein Freunde der Ruine Castell in Tägerwilen.

Kempf Susanne ist am 6. Februar 1963 in Aurich DE geboren, verheiratet, evangelisch-reformiert, deutsche Staatsangehörige. Sie ist am 9. April 2001 in die Schweiz eingereist. Die Bewerberin hat in Hamburg und Mainz studiert und an verschiedenen Orten als Lehrkraft gearbeitet. Von 2002 bis 2008 hat sie in der Schweiz und in Konstanz als Sprach- oder Gymnasiallehrerin unterrichtet. Seit 2008 ist sie Verwaltungsangestellte in der Zahnarztpraxis Kempf in Bürglen.

Sohn Sebastian ist am 20. März 1995 in Mainz geboren, evangelisch-reformiert. Er ist im Jahr 2001 in die Schweiz eingereist. Er besuchte die Primarschule in Kreuzlingen und Tägerwilen. In Absprache mit der Schule Tägerwilen wurde beschlossen, dass es für Sebastian das Beste ist, wenn er auf das Ellenrieder Gymnasium in Konstanz wechselt. Er besucht heute noch diese Schule.

Sohn David ist am 27. April 1997 in Oberstorf D geboren, evangelisch-reformiert. Er hat die Primarschule in Tägerwilen besucht. Da die Thurgauer und Konstanzer Schulen unterschiedliche Ferienzeiten haben, entschied man sich, auch David ans Ellenrieder Gymnasium Konstanz zu schicken.

Die Familie Kempf wünscht sich eine Einbürgerung, weil sie sich in der Schweiz sehr wohl fühlen und sie in Tägerwilen ein Zuhause gefunden haben. Sie möchten aktiver am politischen Geschehen teilnehmen.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Familie Kempf dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

- **Kempf Georg, 1960**, und Ehefrau
- **Kempf Susanne, 1963**, sowie die Kinder
- **Kempf, Sebastian, 1995**, und
- **Kempf David, 1997**,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Mutter Axel, 1965

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ Mutter Axel, 1965.

Mutter Axel ist am 24. Oktober 1965 in Todtnau DE geboren, verheiratet, katholisch, deutscher Staatsangehöriger. Er ist am 15. März 1994 in die Schweiz eingereist. Seit dem 1. Dezember 2008 wohnt er mit seiner heutigen Familie an der Pflanzbergstrasse 16 in Tägerwilen.

Seine Partnerin und deren Tochter erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung gemäss Bürgerrechtsgesetz noch nicht. Zwei Kinder aus erster Ehe, 15 und 19 Jahre, wohnen bei ihrer Mutter in Weinfeldern.

Der Bewerber hat Zimmermann gelernt und anschliessend an der Fachhochschule in Konstanz ein Studium als Bauingenieur absolviert. Lange Jahre hat er als Technischer Leiter gearbeitet und ist nun als Sicherheitsspezialist bei der SUVA Winterthur angestellt.

Mutter Axel wünscht sich eine Einbürgerung, weil die Schweiz in den bald 20 Jahren seine Heimat geworden ist und er sich hier wohl fühlt.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Herr Mutter dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ Mutter Axel, 1965,

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zur Einbürgerung von Wielinga Brigitte, 1940

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Um das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen und somit um das Schweizerische Bürgerrecht bewirbt sich

■ **Wielinga Brigitte, 1940.**

Wielinga-Landgräber Brigitte ist am 30. Juni 1940 in Lippstadt DE geboren, verheiratet, deutsche Staatsangehörige, konfessionslos. Sie ist am 31. März 1963 in die Schweiz eingereist. Seit dem 1. Juni 1977 wohnt sie mit ihrem Ehegatten an der Hinterdorfstrasse 41 in Tägerwilen.

Frau Wielinga hat die Grundschulen in Deutschland besucht und 1982 die Eidg. Matura erlangt. 1963 – 1971 hat sie bei der Meyhall Chemic AG in Kreuzlingen und New York als Fremdsprachensekretärin gearbeitet.

Wielinga Brigitte wohnt seit bald 50 Jahren in der Schweiz. Sie fühlt sich in Tägerwilen zu Hause. Sie ist am Geschehen in der Schweiz und Tägerwilen sehr interessiert.

Sämtliche Voraussetzungen für eine Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich Wielinga-Landgräber Brigitte dieser als würdig erweist.

Über die Beibehaltung der bisherigen Staatsangehörigkeit entscheidet grundsätzlich der bisherige Staat. Gemäss vorhandenen Informationen behalten Bürger von Deutschland ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt,

■ **Wielinga Brigitte, 1940,**

ins Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Tägerwilen aufzunehmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber

Botschaft und Antrag zum Kreditbegehren von Fr. 625'000.00 für die Sanierung der Egelbachstrasse (ab Liegenschaft Berschat bis Spulackerstrasse), Ersatz der Wasser- und EW-Leitung inkl. Strassenbeleuchtung sowie Verlängerung der Kanalisation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Infolge des Bauvorhabens Dahlienfeld der Firma Häberlin AG, in den Leberen, beim Bahnhof Tägerwilen Dorf, muss dieses Gebiet erschlossen werden. Da die gesamte Überbauung, abgesehen von Notzufahrten, verkehrsfrei gestaltet wird, sind keine Erschliessungsstrassen notwendig. Die gemäss Gestaltungsplan geplanten Fuss- und Radwege werden in Absprache mit der Gemeinde durch die Firma Häberlin AG erstellt und finanziert, so auch der Kirchackerweg, welcher umgelegt wird.

Die fehlende EW-Erschliessung erfolgt ab der Trafostation Egelbach, da die alte EW-Leitung in der Egelbachstrasse nicht ausreicht. Somit muss die Egelbachstrasse aufgerissen werden. Deshalb wurde dieser Teil der Egelbachstrasse im Jahre 2010 noch nicht saniert. Nun ist der richtige Zeitpunkt für eine Gesamtsanierung des zweiten Teils der Egelbachstrasse gekommen.

Da es sich bei diesem Strassenstück um eine alte Dorfstrasse handelt, macht es Sinn, im gleichen Arbeitsgang die alte Wasserleitung, die bestehende alte EW-Leitung, sowie die Strassenkoffierung, welche zum grössten Teil fehlt, zu ersetzen. Die Strasse wird in diesem Teilstück auf der ganzen Länge saniert. Weiter ist es sinnvoll, wenn in diesem Teilstück bis zur Spulackerstrasse auch die Kanalisationsleitung verlängert wird.

Gemäss eingeholten Bauingenieurofferten muss für die **Sanierung der Egelbachstrasse** mit folgenden Investitionskosten (inkl. MWST und Ingenieurleistungen) gerechnet werden:

| | Kosten | zu erwartende Erschliessungsbeiträge |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Strassensanierung und Beleuchtung | Fr. 290'000 | keine, da Sanierung |
| Ersatz Wasserleitung | Fr. 90'000 | keine, da Sanierung |
| Verlängerung Kanalisation | Fr. 40'000 | keine, da Vorinvestition |
| Ersatz EW-Leitung | Fr. 205'000 | keine, da Sanierung |
| Total | Fr. 625'000 | |

Die Erschliessung Leberen ist im Gestaltungsplan festgelegt. Gemäss §37 des Planungs- und Baugesetzes, gelten dann die Kosten der Erschliessungsanlagen als gebundene Ausgaben, sofern innert fünf Jahren seit Rechtskraft des Planes mit der Erstellung der Anlagen begonnen wird. Der vorliegende Gestaltungsplan Leberen wurde am 18. Oktober 2011 durch das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt.

Gemäss eingeholten Bauingenieurofferten muss für die Erschliessung Leberen mit folgenden Investitionskosten (inkl. MWST und Ingenieurleistungen) gerechnet werden:

| | Kosten | | Zu erwartende Erschliessungsbeiträge | |
|----------------------|------------|----------------|---|----------------|
| Strassenbeleuchtung | Fr. | 70'000 | Fr. | 70'000 |
| Wasser-Erschliessung | Fr. | 95'000 | Fr. | 66'000 |
| EW-Erschliessung | Fr. | 195'000 | Fr. | 80'000 |
| Total | Fr. | 360'000 | Fr. | 261'000 |

Der Fehlbetrag von Fr. 144'000 wird vollumfänglich durch die Anschlussgebühren der Wohnüberbauung Dahlienfeld gedeckt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem

■ **Kreditbegehren von Fr. 625'000.00,**

für die Sanierung der Egelbachstrasse (ab Liegenschaft Berschat bis Spulackerstrasse), Ersatz der Wasser- und EW-Leitung inkl. Strassenbeleuchtung sowie Verlängerung der Kanalisation

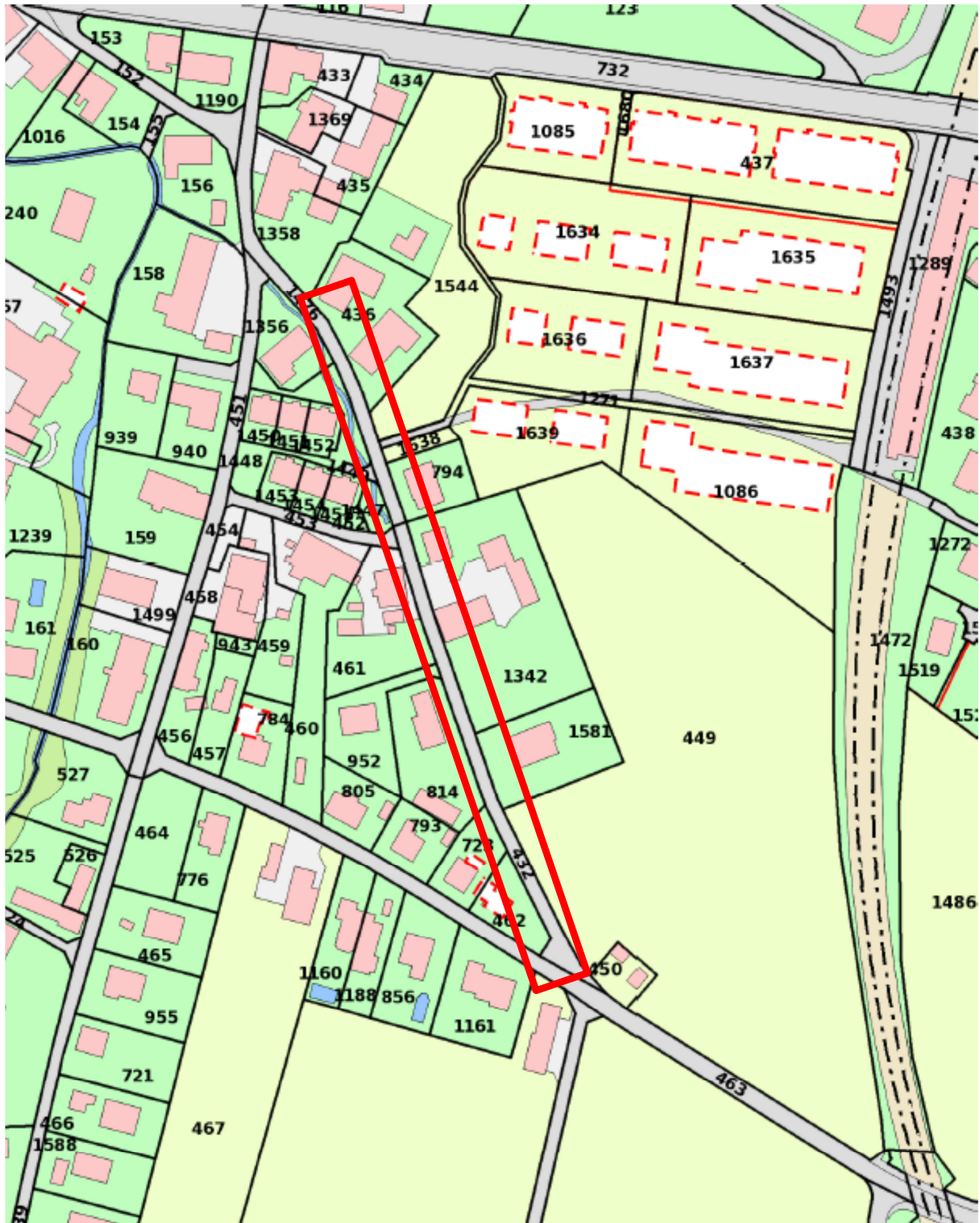
zuzustimmen.

Tägerwilen, 22. Oktober 2013

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber



Budget 2014

Notizen

Notizen

Politische Gemeinde Tägerwilen

Stimmrechtsausweis

**Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013, 20.00 Uhr,
in der Bürgerhalle Tägerwilen**

zum heraustrennen

Grüngutabfahren 2014 in Tägerwilen

| | |
|--|--|
| 13.01.2014 (inkl. Christbäume) | 28.07.2014 |
| 17.02.2014 (Februartour) | 04.08.2014 |
| 03.03.2014 | 11.08.2014 |
| 17.03.2014 (Beginn 2-Wochen-Turnus) | 18.08.2014 |
| 31.03.2014 | 25.08.2014 |
| 14.04.2014 | 01.09.2014 |
| 28.04.2014 | 08.09.2014 |
| 05.05.2014 (Beginn wöchentliche Tour) | 15.09.2014 |
| 12.05.2014 | 22.09.2014 |
| 19.05.2014 | 29.09.2014 |
| 26.05.2014 | 06.10.2014 |
| 02.06.2014 | 13.10.2014 |
| 09.06.2014 (Pfingstmontag; Tour entfällt) | 20.10.2014 |
| 16.06.2014 | 27.10.2014 |
| 23.06.2014 | 03.11.2014 |
| 30.06.2014 | 10.11.2014 |
| 07.07.2014 | 17.11.2014 |
| 14.07.2014 | 24.11.2014 (Ende der wöchentlichen Tour) |
| 21.07.2014 | 08.12.2014 |

Änderungen werden jeweils in der Tägerwiler Post und im Internet publiziert.